

RUDOLF SCHARPING

Bundesminister a. D.
Ministerpräsident a.D.

Vorstand & Gründer RSBK AG



Funktionen in Parlament und Regierung

Okt. 1994 – Okt. 2005	Mitglied des Deutschen Bundestages
Okt. 1998 – Juli 2002	Bundesminister der Verteidigung
Nov. 1994 – Okt. 1998	Vorsitzender der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag
Mai 1991 – Nov. 1994	Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz
Sept. 1985 – Mai 1991	Vorsitzender der SPD-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz
Mai 1979 – Sept. 1985	Geschäftsführer der SPD-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz
Mai 1975 – Nov. 1994	Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz

Politische Ämter in der Sozialdemokratie

Nov. 1995 – Nov. 2003	Stellv. Vorsitzender der SPD
Juni 1993 – Nov. 1995	Vorsitzender der SPD
März 1995 – Mai 2001	Vorsitzender der europäischen Sozialdemokraten
1985 – 1993	Vorsitzender der SPD Rheinland-Pfalz
1995 – 2003	Vorsitzender der Kommission „Internationale Politik“ der SPD

Wichtige politische Arbeitsgebiete

Internationale Politik, transatlantische Zusammenarbeit und europäische Integration insbesondere: regelmäßige Besuche und Vortragsreisen in den USA, aber auch Israel, Russland und Asien.

Modernisierung staatlicher Tätigkeit mit dem Ziel, das Geld der Steuerzahler produktiver einzusetzen; Kooperation mit dem privaten Sektor (out-sourcing; public private partnership; Privatisierung)

Wirtschaftspolitik, Haushalts- und Finanzpolitik

Wirtschaftliche Erfahrungen

Mitglied des Landesbürgerschaftsausschusses Rheinland-Pfalz

dort aktive Begleitung von Restrukturierungen und Sanierungen; darunter Schneider Optik (Technologieführer in der optischen Industrie Deutschlands; Bad Kreuznach), Pfaff Nähmaschinen (zu dieser Zeit Technologie-Führer der deutschen Textilmaschinen Industrie; Kaiserslautern), Pieroth Weinhandel (führender deutscher Weinhandel; Burg Layen) u.a.m.

Als Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz

Gründung von Landesbetrieben für Immobilien-Management; erste privat finanzierte Straße in Deutschland (PPP); erstes PPP in Deutschland im Bereich „Hochbau“ u.a.m.

Als Bundesminister der Verteidigung

Start (Out-Sourcing) von gemischt-wirtschaftlichen Gesellschaften wie „BW Fuhrpark“ (mit Deutsche Bahn AG); „BW-Bekleidung“ (mit Hellmann Logistik; heute weltweit tätig als Logistiker; Umsatz > 500 Mio. Euro), „BW IT“ (mit Siemens und IBM; heute Umsatz von ca. 700 Mio. Euro) u.a.m.

Als Strategie-Berater (Auszug)

Unterstützung bei der Kredit-Restrukturierung eines großen Familien-Unternehmens (Umsatz > 9 Mrd. Euro; Wandlung in eine Kapitalmarktfähige Gesellschaft); Verhandlungsführung für die gleiche Gesellschaft zur Reduzierung der Personalkosten um > 15 % ohne Entlassungen als Beitrag zur Sanierung eines Unternehmens mit mehr als 22.000 Beschäftigten in Deutschland

Senior Advisor beim Kauf von > 70.000 residentials (Wohnungen) aus öffentlichem Besitz; Kauf realisiert durch einen internationalen PE-Fund; später Exit des Funds via IPO

Regulierung eines Konfliktes zwischen einem deutschen DAX-Unternehmen und einem chinesischen Staatsunternehmen (ohne Publizität und ohne Gerichtsverfahren), um „reputational damage“ für die Unternehmen zu vermeiden; Volumen ca. 400 Mio. Euro; Senior Advisor bei der Bildung eines Joint Venture zwischen einem deutschen M-DAX Unternehmen und einem chinesischen Unternehmen im High-Tech Bereich (Spezialmaterialien)

Unterstützung von DAX- und M-DAX Unternehmen sowie anderen Unternehmen bei Business-Development-Strategien in Deutschland und China

(nähere Info nur möglich gegen Geheimhaltungserklärung); u.a.m.

Aktuelle Funktionen (Auszug)

- Vorstand & Gründer der „RSBK AG“
- CEO der „Rudolf Scharping Consulting (Beijing) Co., Ltd.“

Publikationen

Zahlreiche Publikationen (vor allem zu deutscher und europäischer Politik) in Büchern und Zeitschriften; darunter: „Was jetzt zu tun ist“ (Buch, 1994); „Wir dürfen nicht wegsehen – Der Kosovo-Krieg und Europa“ (Buch, 1999); Mitherausgeber: „Public Private Partnership in Deutschland - Das Handbuch“ (Buch, 2009)

Sonstige Funktionen / Tätigkeiten

seit März 2005	Präsident Bund Deutscher Radfahrer e. V.
2004 – 2006	Professor für Internationale Politik an der Fletcher School, Tufts Universität/USA
1969 – 1975	Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Mitgliedern des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments
1967 – 1969	Tätigkeiten in der Finanzverwaltung, im Statistischen Landesamt und in der privaten Wirtschaft (parallel zum Studium)

Sonstige Daten

geboren am 2. Dezember 1947 in Niederelbert / Westerwald

1954 – 1958	Grundschule / Volksschule
1958 – 1966	Gymnasium (Abitur)
1967	Wehrdienst
1967 – 1974	Studium von Politischen Wissenschaften (mit Jura und Soziologie); Abschluss: Magister-Examen bei Prof. Dr. Karl Dietrich Bracher